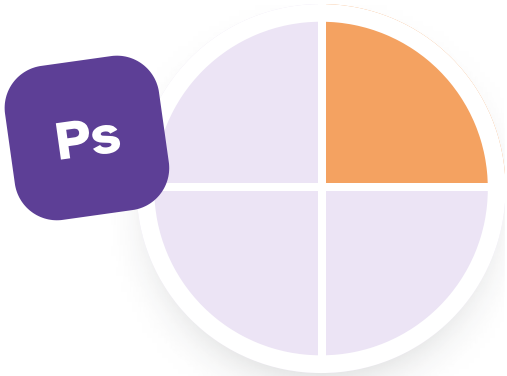
DYS+ Campus



Übungsheft · Psychologie · Klasse 11

Lernen und Motivation

Erklärungen, 30 Aufgaben in drei Stufen und alle Lösungen, viele mit Begründung.

Name _____ **Datum** _____

Das lernst du

- Ich kann klassische und operante Konditionierung sowie Beobachtungslernen unterscheiden.
- Ich kann intrinsische und extrinsische Motivation erklären.
- Ich kann Lernformen und ihre Grenzen beurteilen.

So arbeitest du mit dem Heft

●○○ **Basis** zum Einstieg

●●○ **Standard** zum Üben

●●● **Plus** zum Weiterdenken

Du musst nicht alles machen. Fang bei Basis an. Die Lösungen stehen hinten im Heft.

Noch unsicher?

Scanne den Code. Dort wird das Thema Schritt für Schritt erklärt.

dysplus.de/lernen/gymnasium/klasse-11/psychologie/psy-lernen-und-motivation/klassische-konditionierung

Kurz erklärt

Drei Lernformen

Lernform	Kern
klassisch	Reiz wird mit Reiz verknüpft
operant	Verhalten hängt von seinen Folgen ab
Beobachtung	Lernen am Modell

Vierfeldertafel

	Angenehmes	Unangenehmes
kommt hinzu	positive Verstärkung	Bestrafung I
fällt weg	Bestrafung II	negative Verstärkung

Einen Fall einordnen

1. Verhalten benennen.
2. Hinzu oder weg?
3. Häufiger oder seltener?
4. Feld in der Tafel wählen.

Merksatz: Verstärkung macht häufiger, Bestrafung seltener. „Positiv“ heißt hinzu, „negativ“ heißt weg.

Typischer Fehler: Negative Verstärkung wird mit Bestrafung verwechselt. Sie macht das Verhalten häufiger.

Tipp: Alle Fälle und Personen in diesem Heft sind ausgedacht. Bei Sorgen wegen Glücksspiels hilft die kostenlose BIÖG-Beratung: 0800 1 37 27 00. Bei Belastung helfen die Nummer gegen Kummer (116 111) und die TelefonSeelsorge (0800 111 0 111).

●○○ Basis

Wissen sichern

1 Kreuze an.

a) Der Reiz, der von Natur aus eine Reaktion auslöst, heißt _____.

☐ **bedingter Reiz** ☐ **neutraler Reiz** ☐ **unbedingter Reiz**

b) Der ursprünglich neutrale Reiz nach dem Lernen heißt _____.

☐ **Prime** ☐ **bedingter Reiz** ☐ **unbedingter Reiz**

c) Wird die Reaktion schwächer, weil der unbedingte Reiz ausbleibt, spricht man von _____.

☐ **Generalisierung** ☐ **Diskrimination** ☐ **Löschung**

d) Reagiert jemand auch auf ähnliche Reize, spricht man von _____.

☐ **Generalisierung** ☐ **Löschung** ☐ **Shaping**

e) Lob nach einer Meldung ist eine _____.

☐ **positive Verstärkung** ☐ **negative Verstärkung** ☐ **Bestrafung II**

f) Das Lernen am Modell untersuchte _____.

☐ **Albert Bandura** ☐ **Iwan Pawlow** ☐ **Hermann Ebbinghaus**

2 Setze ein: Anreiz, Motiv, intrinsisch, extrinsisch, Aufmerksamkeit.

a) Ein stabiles inneres Bedürfnis heißt _____.

b) Ein Merkmal der Situation, das Verhalten attraktiv macht, heißt _____.

c) Motivation aus der Tätigkeit selbst heißt _____.

d) Motivation von außen heißt _____.

e) Der erste Prozess des Beobachtungslernens ist die _____.

●●○ Standard

Prüfen und einordnen

3 **Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.**

a) Bei der operanten Konditionierung hängt das Verhalten von seinen Folgen ab. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

b) Bestrafung Typ I lässt etwas Angenehmes wegfallen. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

c) Variable Quotenpläne führen zu besonders ausdauerndem Verhalten. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

d) Shaping verstärkt nur das perfekte Endverhalten. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

e) Das Little-Albert-Experiment gilt heute als ethisch nicht vertretbar. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

f) Stellvertretende Verstärkung heißt, dass der Beobachtende selbst belohnt wird. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

4 Ordne zu. Kreuze an.

a) Jemand nimmt eine Tablette gegen Kopfschmerz und tut es öfter, weil der Schmerz endet.

☐ **negative Verstärkung** ☐ **positive Verstärkung** ☐ **Bestrafung I**

_____

b) Ein Schüler verliert eine Freistunde und kommt danach pünktlicher.

☐ **positive Verstärkung** ☐ **Bestrafung II** ☐ **Bestrafung I**

_____

c) Ein Kind übernimmt die Grußform der Schwester.

☐ **Beobachtungslernen** ☐ **klassische Konditionierung** ☐ **Löschung**

_____

d) Das Herz klopft schon beim Anblick des Prüfungssaals.

☐ **klassische Konditionierung** ☐ **operante Konditionierung** ☐ **Shaping**

_____

5 Beantworte kurz.

a) Erkläre in zwei Sätzen, warum der Korrumpierungseffekt nicht bei jeder Belohnung auftritt.

b) Nenne die drei Grundbedürfnisse der Selbstbestimmungstheorie.

c) Ordne zu (ausgedacht): Nora trainiert gern Basketball und freut sich zusätzlich über den Pokal. Welche Quelle der Motivation liegt vor?

d) Nenne eine Kritik an den Konditionierungstheorien aus kognitiver Sicht.

●●● Plus

Nachdenken

6 Beantworte kurz.

a) Eine Klasse räumt nach dem Unterricht nicht auf (ausgedacht). Entwirf einen Ansatz mit zwei Lernformen.

b) Nenne eine Grenze deines Ansatzes.

c) Beurteile, warum Verstärkerpläne von Spielautomaten besonders ausdauerndes Verhalten fördern.

7 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) Eine Handlungsplanung aus der Selbstbestimmungstheorie ist eine Hypothese und muss geprüft werden.

☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

b) Die Konditionierungstheorien erklären alles Lernen vollständig.

☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

Kannst du das schon?

Kreuze an, wie sicher du dich fühlst. Hier gibt es kein Richtig oder Falsch.

Ich kann …	sicher	fast	noch nicht
Ich kann klassische und operante Konditionierung sowie Beobachtungslernen unterscheiden.	☐	☐	☐
Ich kann intrinsische und extrinsische Motivation erklären.	☐	☐	☐
Ich kann Lernformen und ihre Grenzen beurteilen.	☐	☐	☐

Tipp: Bei „noch nicht“ schau dir „Kurz erklärt“ vorne im Heft noch einmal an oder scanne den Code auf dem Deckblatt. Dann probierst du die Aufgaben noch einmal.

Lösungen

Erst selbst lösen, dann vergleichen. Bei vielen Aufgaben steht die Begründung dabei.

●○○ Basis: Wissen sichern

1 Kreuze an.

a) unbedingter Reiz
→ Er wirkt ohne Lernen.

b) bedingter Reiz
→ Er löst jetzt die Reaktion aus.

c) Löschung
→ Die Reaktion schwindet.

d) Generalisierung
→ Ähnliche Reize wirken mit.

e) positive Verstärkung
→ Etwas Angenehmes kommt hinzu.

f) Albert Bandura
→ Er ist der Begründer des Modelllernens.

2 Setze ein: Anreiz, Motiv, intrinsisch, extrinsisch, Aufmerksamkeit.

a) Ein stabiles inneres Bedürfnis heißt **Motiv.**

b) Ein Merkmal der Situation, das Verhalten attraktiv macht, heißt **Anreiz.**

c) Motivation aus der Tätigkeit selbst heißt **intrinsisch.**

d) Motivation von außen heißt **extrinsisch.**

e) Der erste Prozess des Beobachtungslernens ist die **Aufmerksamkeit.**

●●○ Standard: Prüfen und einordnen

3 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) Stimmt.

b) Stimmt nicht. Richtig: Bei Bestrafung Typ I kommt etwas Unangenehmes hinzu.

c) Stimmt.

d) Stimmt nicht. Richtig: Shaping verstärkt schon Annäherungen an das Endverhalten.

e) Stimmt.

f) Stimmt nicht. Richtig: Es wird das Modell belohnt.

4 Ordne zu. Kreuze an.

a) negative Verstärkung
→ Etwas Unangenehmes fällt weg.

b) Bestrafung II
→ Etwas Angenehmes fällt weg.

c) Beobachtungslernen
→ Es lernt am Modell.

d) klassische Konditionierung
→ Ein Reiz löst eine gelernte Reaktion aus.

5 Beantworte kurz.

a) **Der Effekt hängt von Art, Erwartung und Verknüpfung der Belohnung ab. Überraschende Belohnungen und Lob schwächen die innere Motivation meist nicht.**

→ Welche Belohnungen schwächen eher?

b) **Autonomie, Kompetenz und soziale Eingebundenheit.**

→ Drei Begriffe von Deci und Ryan.

c) **Eine Mischform mit intrinsischem Schwerpunkt: Freude am Spiel und äußere Anerkennung.**

→ Gibt es beide Quellen?

d) **Sie erklären Verstehen und einsichtiges Problemlösen kaum.**

→ Was fehlt den Theorien?

●●● Plus: Nachdenken

6 Beantworte kurz.

a) **Beobachtungslernen: Lehrkraft und einzelne Schülerinnen räumen sichtbar vor. Operant: Aufräumen wird anerkannt. Eine feste Zeit am Stundenende macht es zur Gewohnheit.**

→ Welche Lernformen passen?

b) **Wer das Aufräumen nicht für sinnvoll hält, folgt nur, solange Anerkennung bleibt.**

→ Woran könnte es scheitern?

c) **Der variable Quotenplan macht den Zeitpunkt der nächsten Verstärkung unvorhersehbar, das Verhalten hört schwer auf. Bei Sorgen hilft die BIÖG-Beratung 0800 1 37 27 00.**

→ Welcher Plan?

7 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) **Stimmt.**

b) **Stimmt nicht. Richtig: Sie erklären Ausschnitte und haben Grenzen.**